

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 9 (1891)
Heft: 169

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2^{te} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16, 2^e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix au numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch und Samstag</i> Abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi et samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire.

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurances (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Auszug aus dem Handelsbericht des schweiz. Konsuls in Christiania (Extrait du rapport commercial du consul suisse à Christiania). — Banque de France.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Union, Allgem. Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin.

Das Hauptdomizil für die Schweiz sowie das Rechtsdomizil für den Kanton Basel-Stadt wird verzeigt bei **Jul. Fingerlin**, Basel, Bahnhofstr. 17.
Basel, den 6. August 1891.
Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
Jul. Fingerlin.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1891. 3. August. **Actienbräuer Wald-Feldbach** in Zürich (S. H. A. B. vom 16. Juni 1891, pag. 549). Zufolge Beschlusses vom 16. Dezember 1890 (obzitirt) und Rücktrittes des bisherigen Präsidenten Joh. Baptist Kugler-Borsinger hat die Aktionärsversammlung vom 29. Juni 1891 den Verwaltungsrath der Gesellschaft durch vier Neuwahlen aus sieben Mitgliedern bestellt und der letztere in seiner Sitzung vom 8. Juli 1891 gewählt: Als Präsident Otto Oberholzer von und in Wald, den bisherigen Vizepräsidenten, und als solchen Jacob Schoch-Wiedemann von Wädenswil, in Zürich. Beide führen Einzelunterschrift. Die Gesellschaft verzeigt ferner als nunmehriges Geschäftslokal Gessnerallee 32.

3. August. **Mechanische Stickerei Wülflingen bei Winterthur** in **Ligt** in Wülflingen (S. H. A. B. vom 10. April 1889, pag. 345). Laut Beschluss der Aktionärsversammlung vom 27. Juni 1891 sind die Aktiven und Passiven dieser Gesellschaft mit allen ihren übrigen Rechten und Pflichten an den bisherigen Liquidatoren Maximilian Rieter (vergl. nachfolgende Publikation) übergegangen. Es hat sich damit die Gesellschaft als aufgelöst erklärt und den genannten Liquidatoren bevollmächtigt, die Firma löschen zu lassen.

3. August. Inhaber der Firma **M. Rieter, mech. Stickerei Wülflingen bei Winterthur** in Wülflingen ist Maximilian Rieter-Wilson von und in Winterthur. Geschäftslokal: Beuggen'sche Fabrik. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Mech. Stickerei Wülflingen bei Winterthur und ertheilt Prokura an Wilhelm Böstlerli von und in Töss.

3. August. Inhaber der Firma **H. Grossmann-Walder** in Aussersihl ist Heinrich Grossmann-Walder von Weiningen, in Aussersihl. Wein- und Spirituosenhandlung; Dampfbrennerei. Zeughausstrasse 41. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Grossmann & Angst (S. H. A. B. vom 29. Juli 1891, pag. 665).

3. August. Inhaberin der Firma **Frau B. Zucker** in Aussersihl ist Bertha Zucker geb. Thorer von Wettswil a. A., in Aussersihl, mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörden. Manufakturwaaren und Tricoterie. Limmatstrasse 77. Die Firma ertheilt Prokura an Nathan Zucker von Wettswil a. A., in Aussersihl.

4. August. Die Firma **G. Bachmann, Preierygass 8** in Zürich (S. H. A. B. vom 30. Mai 1883, pag. 629) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. August. Inhaber der Firma **B. Laubbacher** in Zürich ist Beda Laubbacher von Appenzel, in Zürich. Schuhhandlung, Preierygasse 8.

4. August. Inhaber der Firma **J. Vogler** in Elgg ist Jacob Vogler von und in Elgg. Wirthschaft und Bäckerei. Zur alten Krone.

5. August. Unter dem Namen **Wasserversorgung Wyden-Erlenbach** hat sich mit Sitz daselbst am 20. Juli 1891 eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, ihre Mitglieder und Abonnenten mit Trinkwasser zu versehen und für Feuerlöschzwecke an Hydranten Wasser abzugeben. Mitglieder sind Häuserbesitzer der Ortschaft Wyden, welche zur Tilgung der Bauschuld auf die erworbenen Theilrechte, die durch die Genossenschaft bestimmten Beträge einbezahlen. Der Austritt erfolgt auf schriftliche vierteljährliche Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres, durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Freiwillig Ausstretende können im Falle von Passivüberschüssen zu Nachzahlungen in Verhältnisse ihrer Antheilscheine verhalten werden. Nach durchgeführter Amortisation fallen die reinen Rechnungsüberschüsse in einen Reservofonds bis zur Höhe von 1000 Fr. und nachher an die Mitglieder pro rata ihrer Theilrechte. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar, Quästor und zwei Beisitzern, vertritt die Genossenschaft nach Aussen und es führt der erstere je mit dem Aktuar oder Quästor zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Büeler zum Rosengarten, Aktuar Gottfried Pfister, Quästor Rudolf Gallmann und Beisitzer Heinrich Holtzinger und Albert Meyer, alle von und in Erlenbach.

5. August. **Lombard- & Discontobank (Banque d'Escompte et de Prêts)** in Zürich (S. H. A. B. vom 6. Mai 1891, pag. 437). Die Kollektivprokura Caspar Aepli & Paul Sattler ist erloschen.

5. August. Inhaber der Firma **Caspar Aepli** in Zürich ist Caspar Aepli von Fällanden, in Wipkingen. Bankkommissions- und Effekten-Geschäft. Rennweg 22.

6. August. Inhaber der Firma **Andreas Eigensatz** in Zürich ist Andreas Eigensatz von Meyenberg, Kt. Aargau, in Zürich. Woll- und Baumwollwaaren-geschäft. Oberdorfstrasse 10.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1891. 3. August. Unter dem Namen **Buchbindermeister-Verein Bern** hat sich auf Grundlage der Statuten vom 31. Januar 1891 eine Genossenschaft konstituiert, welche ihren Sitz in Bern hat und bezweckt: a. Hebung des Berufs und der gemeinschaftlichen Geschäftsinteressen; b. Unterhaltung eines freundschaftlichen Verhältnisses unter den Kollegen. Dieselben sollen sich nicht als Konkurrenten, sondern als Glieder eines Bundes betrachten, welche die nützlichsten Interessen im Auge haben. Zum Eintritt als Mitglied in die Genossenschaft ist erforderlich: a. Ein schriftliches an den Vorstand gerichtetes Aufnahmesuch; b. die Zustimmung zur Aufnahme von $\frac{2}{3}$ aller Anwesenden bei einer Hauptversammlung; c. die unterschriebene Anerkennung der Statuten; d. die Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5. Jedes Mitglied, das aus der Genossenschaft austreten will, hat seinen Austritt durch eine vorausgehende sechsmonatliche schriftliche Erklärung an den Präsidenten zu melden. Mit der Einreichung einer solchen Erklärung ist für das betreffende Mitglied die Theilnahme an den Sitzungen eingestellt. Ferner findet Ausschluss auf Antrag des Vorstandes und Beistimmung von $\frac{2}{3}$ der Anwesenden durch die Hauptversammlung statt, wenn ein Mitglied den Statuten gefessentlich und wiederholt nicht nachkommt. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, welche ordentlich jeweils am Ende Januar stattfindet, und der Vorstand, bestehend aus fünf Mitgliedern. Durch die Hauptversammlung erfolgt die Neuwahl des Vorstandes. Der Präsident vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber und führt in Gemeinschaft mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift. Die Bekanntmachungen geschehen durch Zustellung von Bietkarten unter Angabe der Traktanden. Das Vereinsvermögen besteht aus den Eintrittsgeldern und den Jahresbeiträgen der Mitglieder, welche letztere nie mehr als Fr. 12 betragen dürfen. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet in erster Linie das Vereinsvermögen und sodann subsidiär jedes einzelne Mitglied persönlich und solidarisch. Anträge auf Statutenrevision oder Auflösung des Vereins können nur an der ordentlichen Hauptversammlung und zwar entweder vom Vorstände oder auf schriftliches Begehren jedes einzelnen Mitgliedes gestellt werden. Solchen Begehren wird nur Folge gegeben, wenn dieselben unter Begründung des Antrages in der letzten Vereinsitzung vor der ordentlichen Hauptversammlung eingereicht worden sind. Zur Auflösung des Vereins ist die Zustimmung von $\frac{2}{3}$ sämtlicher Mitglieder erforderlich. Im Falle der Auflösung des Vereins ist das allfällig vorhandene Vermögen einem ähnlichen öffentlichen Vereine zuzuwenden. Gegenwärtig sind gewählt als Präsident Johann Sticher von Brengarten bei Bern; als Vizepräsident Emanuel Schweighauser von Böttingen (Kt. Baselland); als Sekretär Jakob Züllig von Kräzeren (Kt. Thurgau); als Kassier Rudolf Schulmacher von Bern und als Beisitzer Rudolf Javet von Sugiez (Kt. Freiburg), alle Buchbindermeister in Bern.

Bureau Biel.

5. August. Die Herren **Louis Tschopp** von Waldenburg, Negt. in Biel, Carl Michel von Bönigen, wohnhaft in Solothurn und Albert Rüfli von Grenchen, Negt. in Biel, haben unter der Firma **Tschopp & Co** mit Sitz in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche ihren Anfang am 1. Juli 1891 genommen hat. Die Vertretung der Gesellschaft steht einzig dem Herrn Louis Tschopp zu. Natur des Geschäftes: Patentschluss. Bureau: Neuquartier 15.

Bureau Büren.

4. August. Unter der Firma **Käserigenossenschaft Obervyl bei Büren** gründete sich mit Sitz in Obervyl eine Genossenschaft, welche sich die bestmögliche Verwerthung der verfügbaren Milch, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch Verkauf der Milch an einen Dritten zur Aufgabe stellt. Sie übernimmt zu diesem Zwecke das der bisherigen Aktienkäsereigesellschaft zugestandene Inventar in Aktiven (Käsereigebäude nebst Grund und Boden und Umschwung, Käsergeräthschaften etc.) und Passiven. Die Genossenschaft erhält rechtlichen Bestand mit der Eintragung der Statuten in das Handelsregister. Ihre Dauer ist unbeschränkt. Die Statuten datiren vom 19. April und 30. Mai 1891. Mitglied der Genossenschaft ist jeder Aktionär der bisher bestandenen, nun aber in eine Genossenschaft umgewandelten Käsereigesellschaft. Ferner kann Mitglied derselben werden, wer von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Später eintretende Genossenschafter haben ein Eintrittsgeld von Fr. 5 zu bezahlen; Erben verstorbener Genossenschafter sind indessen von diesem Eintrittsgelde befreit. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss mindestens sechs Monate vorher dem Vorstände schriftlich angekündigt werden. Das zur Erreichung des Genossenschaftszweckes bei Beginn der Genossenschaft oder in einem spätern Zeitpunkte erforderliche Kapital wird beschafft a. durch Beiträge der Mitglieder; b. nöthigenfalls durch Aufnahme von Darlehen. Die von den Mitgliedern einzuzahlende Summe wird in Stammtheile von je Fr. 100 zerlegt. Jedes Mitglied übernimmt so viel Stammtheile, als es bis dato Aktien besessen hat. Es steht der Genossenschaftsversammlung jedoch frei, die jetzige Vertheilung nach dem jeweiligen Güterbesitz abzuändern. Bei Neueintritt eines Genossenschafters wird die Zahl der von ihm zu übernehmenden Stammtheilscheine durch die Genossenschaftsversammlung festgesetzt. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft bezahlt die Genossenschaft dem Ausgeschiedenen oder seinen Rechtsvertretern 50% desjenigen

5. August. Inhaber der Firma **Karl Schedler-Mölli** in Kleinberg-St. Fiden ist Karl Schedler von Urnäsch, Kt. Appenzel, in St. Fiden. Natur des Geschäftes: Chemische Wasch- und Imprägnir-Anstalt. Geschäftslokal: Im Kleinberg.

6. August. Inhaberin der Firma **J. Meyerhans sel. W^{wo}** in Wil ist W^{wo} Elisa Meyerhans geb. Moser von Fimmelsberg, Kt. Thurgau, in Wil. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei. Geschäftslokal: Grabenstrasse Nr. 266.

6. August. Inhaber der Firma **Franz Joh. Kalberer**, Buchdrucker in Bazenheid ist Franz Joh. Kalberer von und in Bazenheid. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei, Verlag des «Alltoggenger» und Schreibmaterialienhandlung. Geschäftslokal: In Bazenheid.

6. August. Inhaber der Firma **A. Wildhaber**, Buchdrucker in Wallenstadt ist Adolf Wildhaber von und in Wallenstadt. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei. Geschäftslokal: An der Bahnhofstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Robert Wildhaber von und in Wallenstadt.

6. August. Inhaber der Firma **Johs Forster** in Roos-Ebnat ist Johs Forster, Vater, von Oberhelfenswil, in Ebnat. Natur des Geschäftes: Tuch-, Spezerei-, Wein- und Branntweinhandlung, Metzgerei. Geschäftslokal: Roos-Ebnat. Die Firma erteilt Prokura an Emil Forster, Sohn, von Oberhelfenswil, in Ebnat.

6. August. Inhaber der Firma **Buchdruckerei Lehmann-Good** in Ragaz ist Otto Lehmann von Riesbach, Kt. Zürich, in Ragaz. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Zeitungsverlag. Geschäftslokal: «Zum Gutenberg».

6. August. Inhaber der Firma **Ed. Hintze** in St. Gallen ist Eugen Louis Eduard Hintze von Königsberg, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Holz- und Kohlenhandlung. Melonenstrasse 36.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1891. 4. August. Die Firma **Gebrüder Tomaschett (Gebr. Tomaschett, Frats Tomaschett, Fratelli Tomaschett)** in Truns (S. H. A. B. vom 27. Juli 1883, pag. 866) hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist beendet und die Firma erloschen.

5. August. Joh. Ladner, Joh. Peter Janett und Joh. Georg Janett, alle von und in Seewis i. Pr. haben unter der Firma **Ladner, Janett & C^{ie}** in Seewis i. Pr. eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 23. Mai 1891 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haltende Gesellschafter sind Joh. Ladner und Joh. Peter Janett, Kommanditär ist Joh. Georg Janett mit dem Betrage von zweitausend Franken. Die Leitung des Geschäftes besorgt Joh. Ladner, welcher allein zur Führung der Unterschrift berechtigt ist. Natur des Geschäftes: Mehl-, Spezerei- und Kolonialwarenhandlung. Geschäftslokal: Zur Alpenrose.

6. August. Die von der Aktiengesellschaft **Hössli & C^{ie}** in Splügen (S. H. A. B. vom 9. April 1883, pag. 392) an Sixtus Crottochini erteilte Prokura ist in Folge seines Ablebens erloschen. Die Aufsichtskommission hat dagegen in ihrer Sitzung vom 17. Juli 1891 Herrn Hans Hössli von Splügen zum Vertreter der Gesellschaft ernannt und ihm die Prokura erteilt.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1891. 6. August. Inhaber der Firma **C. Schoop & Söhne** in Dozweil (S. H. A. B. vom 24. März 1883, pag. 314) hört auf zu zeichnen wie bisher und führt vom 1. August l. J. an — conform Art. 867 O. R. — die Firma **Gottl. Schoop** in Dozweil.

6. August. Die Firma **Alois Hodel** in Seelwiesen (S. H. A. B. vom 3. August 1883, pag. 874 und vom 29. Juli 1884, pag. 540) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aubonne.

1891. 31. juillet. Le chef de la maison **Paul Roy**, à Mollens, est Paul fils de feu Abraham Roy, d'Agiez, domicilié à Mollens. Genre de commerce: Maître d'hôtel, exploitation de l'Hôtel de Commune de Mollens.

1^{er} août. Le chef de la maison **Abram Desarzens**, à Bailens, est Abram feu Jaques-Denis Desarzens, de Sarzens, domicilié à Bailens. Genre de commerce: Aubergiste.

4 août. Le chef de la maison **H. Frédéric Germond**, à Bière, est Henri-Frédéric fils de feu Daniel Germond, de Lucerne, domicilié à Bière. Genre de commerce: Aubergiste, sellier-carrossier.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

5 août. La raison **Paul Isoz**, à Château-d'Oex (F. o. s. du c. du 6 février 1889, page 108), est radiée, ensuite de renonciation du titulaire. Atelier de relieur, cigares, tabacs, articles de bois sculpté, cabinet de lecture.

Bureau de Lausanne.

6 août. Le chef de la maison **A^{te} Calame**, à Lausanne, est Marc-Auguste-Alfred Calame de Réverolle et du Locle, domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Atelier de confections pour dames et enfants. Magasin: Rue St-François, 16.

Bureau de Moudon.

6 août. Rosalie-Marie-Albertine fille de Placide Pahud, femme séparée de biens de Georges-Louis Humbert-Droz, du Locle, domiciliée à Moudon, fait inscrire qu'elle exerce à Moudon, sous la raison **Rosalie Humbert-Droz** un commerce qui a pour objet la vente de parapluis et blouses.

6 août. Le chef de la maison **E. Curchod**, à Bercher, est Emile fils de Félix Curchod, de Dommartin, domicilié à Bercher. Genre de commerce et d'industrie: Exploitation de l'Hôtel de la gare de Bercher; achat et vente de bois; gypse, chaux et ciment et représentant de l'agence agricole Paul Martin, à Lausanne.

Bureau de Vevey.

3 août. Le chef de la maison **A. Roth**, à Vevey (F. o. s. du c. du 5 mars 1885, page 174, et 10 avril 1891, page 346), fait inscrire qu'outre le genre de commerce indiqué, il devient dès ce jour éditeur-propriétaire de l'exploitation du «Journal et liste des étrangers de Zernatt».

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de Sion.

1891. 4 août. Sous date du 30 mars 1891 il a été fondé, sous la raison **Société du Café chocolat de Sion**, une société anonyme dans le but de créer et d'exploiter, à Sion, un local de délassement et de rafraîchissement d'où les boissons alcooliques soient exclues. Le siège de la société est à Sion. Sa durée est fixée à 5 ans dès le 30 mars 1891. Le capital action est fixé à **4250 francs**, divisé en 170 actions nominatives de fr. 25 chacune. La société est dirigée et représentée par un conseil d'administration de cinq

membres au moins nommés pour le terme d'une année (voir l'art. 651 du Code fédéral des obligations). Les publications émanant de la société ont lieu par voie de la Feuille officielle du canton. Sont membres du conseil d'administration pour la première année: Monsieur C. W. Hahn, pasteur; Madame Robert; MM. Joseph Favre, avocat; Jean Piteloud, docteur; Isaac Iselin, tous domiciliés à Sion.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1891. 4 août. La raison **D. Manzini**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 22 mai 1883, page 596), est radiée ensuite de changement de commerce.

Le chef de la maison **D^l Manzini**, à Neuchâtel, est Daniel Manzini, originaire de Migiandone, province de Novare (Italie), domicilié à Neuchâtel, qui a repris l'actif et le passif de l'ancienne maison D. Manzini. Genre de commerce: Vins. Domicile: 18, Rue du Temple Neuf.

5 août. Jean Courvoisier, ensuite de son décès, a cessé de faire partie du conseil d'administration de la **Société Foncière**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 8 janvier 1885, page 18), dont il était le secrétaire. Il a été remplacé comme membre du conseil d'administration et secrétaire par Ferdinand Richard de Neuchâtel, lequel obligera la société par la signature qu'il donnera collectivement avec le président actuel du conseil d'administration Paul de Meuron

6 août. Les citoyens Paul-Arnold Duvanel, avocat et notaire, à Neuchâtel, et Ernest Duvanel, négociant, à Noiraigue, tous deux fils de feu Paul-Louis, originaires de Brot-dessous (canton de Neuchâtel), ont constitué à Neuchâtel sous la raison sociale **Société des Affiches mobiles, Arnold Duvanel et C^{ie}**, une société en nom collectif ayant commencé le 23 juin 1891. Genre de commerce: Vente et exploitation de publicité au moyen des affiches mobiles. Bureaux: Faubourg du Lac, n^o 4. La Société des Affiches mobiles, Arnold Duvanel et C^{ie}, à Neuchâtel, a nommé fondé de procuration le citoyen Daniel-Henri Lebet, éditeur, à Lausanne.

6 août. La raison **Veuve von Buren**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 28 février 1883, page 211) est radiée ensuite du décès de la titulaire.

Le chef de la maison **Henri von Buren**, à Neuchâtel, est Henri-Alfred von Buren, originaire de Neuchâtel, y domicilié, lequel reprend l'actif et le passif de la maison Veuve von Buren. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Domicile: Rue des Chavannes, n^o 23.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1891. 4 août. Sous la dénomination de **Société de Secours mutuelle J. J. Rousseau**, il existe une société ayant pour but de venir en aide à ses membres en cas de maladie ou d'accidents. Le siège de la société est fixé dans la commune de Genève. Les statuts ont été dressés le 3 septembre 1873 et révisés le 28 mai 1891. Pour devenir membre de la société, il faut être reçu par le comité et payer le droit d'entrée de 5 à 15 francs, suivant l'âge du candidat. Est démissionnaire tout membre en retard de trois mois dans le paiement de ses cotisations et tout membre qui aura envoyé sa démission par écrit au comité. Tout sociétaire paie une cotisation mensuelle fixée par l'assemblée générale, et qui est actuellement de fr. 1.50. Les convocations aux assemblées ont lieu par lettres. En cas de dissolution de la société, la dernière assemblée décidera de l'emploi des fonds. La société est administrée par un comité de onze membres, savoir un président, un vice-président, un trésorier, un secrétaire, un vice-secrétaire et six membres adjoints, tous élus pour un an. Les sociétaires ne peuvent être tenus personnellement des dettes de la société. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du trésorier et du secrétaire. Le président est Henri Bossé; le trésorier Auguste Sulaz et le secrétaire Auguste Hoffmann, demeurant tous trois à Genève.

4 août. La raison **Th. Poggi**, à Genève (F. o. s. du c. du 3 juillet 1883, page 796), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 2 février 1891.

La maison est continuée, sous la raison **V^{ve} Poggi**, à Genève, par Madame veuve Louise Poggi, née Eberlé, de Turin, domiciliée à Genève, laquelle a repris l'actif et passif de l'ancienne maison. Genre d'affaires: Produits du midi. Magasin: 18, Cours de Rive.

5 août. La raison **Placais**, entrepreneur de marbrerie, à Genève (F. o. s. du c. du 20 octobre 1888, page 861, et du 13 juillet 1889, page 602), est actuellement à Varembe (Petit-Saconnex), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

5 août. Le chef de la maison **L^{se} Pradez**, au Petit-Saconnex, est Mademoiselle Louise Pradez, de Vevey, domiciliée au Petit-Saconnex. Genre d'affaires: Internat de jeunes demoiselles. Locaux: 18, Chemin Liotard.

5 août. La raison **F. Mébold**, à Genève (F. o. s. du c. du 17 septembre 1883, page 912), est radiée ensuite du décès de son titulaire, survenu le 18 avril 1891.

La maison est continuée dès cette date, avec reprise de l'actif et passif, sous la raison **V^{ve} Mébold**, à Genève, par Madame veuve Anna Mébold née Dubosson, de Genève, y domiciliée. Genre d'affaires: Boucherie. 36, Rue du Marché.

5 août. La société en nom collectif **Joss et C^{ie}, mécaniciens**, à Genève (F. o. s. du c. du 12 juillet 1890, page 545), est déclarée dissoute à dater du 31 juillet 1891. La liquidation actuellement terminée a été opérée par l'associée Madame Elisabeth Joss née Göttner, domiciliée aux Eaux-Vives.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1891. 5. August. **Gustav Adolf Haupt**, Cartonnagearbeiter von Regensberg, in Zürich (S. H. A. B. vom 13. April 1883, pag. 412).

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Laupen.

Auf eigenes Begehren wurden gestrichen:

1891. 15. Juli. **Tschirren, Johann**, geb. 14. Mai 1824, Landwirth, von Ferenbalm, in Gammen (S. H. A. B. vom 3. Februar 1883, pag. 88).

5. August. **Rudolf Ruprecht**, Rudolfs sel., geb. 29. Juni 1829, gew. Schwellenmeister, von und zu Laupen (S. H. A. B. vom 23. Februar 1883, pag. 188).

6. August. **Peter Weber**, Peters sel., geb. 26. Februar 1826, Landwirth, von und zu Golaten (S. H. A. B. vom 13. April 1883, pag. 412).

THE MARINE, Insurance Company Limited, à Londres,

Société d'assurances contre les risques de transport.

ACTIF.

BILAN AU 31 DÉCEMBRE 1890.

PASSIF.

fr.	ct.	
20,500,000	—	Obligations des actionnaires.
4,500,000	—	Fonds d'état anglais.
4,866,089	23	» coloniaux.
4,422,117	75	» d'états étrangers.
7,330,097	70	Divers et cautionnements.
1,500,000	—	Immeubles.
1,636,180	20	Montant dû pour primes, etc.
218,487	40	Débit des banquiers.
44,972,972	28	

(B. 39.)

Londres, le 6 mai 1891.

	fr.	ct.
Capital social	25,000,000	—
Fonds de réserve	11,750,000	—
Compte de profits et pertes	8,222,972	28
	44,972,972	28

THE MARINE, Insurance Company Limited.
F. A. White, Manager.

Auszug aus dem Handelsbericht des schweiz. Konsuls in Christiania, Herrn *Thomas Sewell*, über das Jahr 1890.

Handelsbeziehungen mit der Schweiz.

Ueber dieselben kann ich im Wesentlichen nur das in früheren Berichten Mitgetheilte wiederholen. Es ist jetzt wie früher der Fall, dass die Ein- und Austausch sich nicht konstatiren lassen, indem die nöthigen statistischen Angaben fehlen.

Die **Einfuhr aus der Schweiz** beschränkt sich nach wie vor hauptsächlich auf etwas Käse, Uhren, Uhrenbestandtheile, Uhrenmacherwerkzeug, Maschinen, musikalische und andere Instrumente und Apparate, kondensirte Milch, Chocolate und Cigarren.

Der Verbrauch von schweizerischem Käse war ziemlich unverändert, vielleicht etwas grösser, als früher. Wie in meinem letzten Berichte erwähnt, werden hier im Lande Anstrengungen gemacht, um eine Imitation des echten schweizerischen Käses herzustellen. Diesen Anstrengungen scheint es auch gelungen zu sein, dem Ziel näher zu rücken. Inwiefern es aber möglich sein wird, das Ziel vollständig zu erreichen, muss abgewartet werden. Bisher ist es nicht geschehen; auch hat die einheimische Fabrikation den Verbrauch von Schweizerkäse nicht beeinträchtigt. Dagegen scheint diese Fabrikation eine Abnahme der Einfuhr von holländischem und andern Käse verursacht zu haben.

Was Uhren betrifft, sind die Absatzverhältnisse ziemlich die gleichen geblieben. Dasselbe gilt von Chocolate und kondensirter Milch.

Von schweizerischen Baumwollgeweben finden glatte (geköpte) türkisrothe Artikel sehr guten Absatz, während dies bei den bedruckten Kopftüchern in beschränktem Massstabe der Fall ist. Andere Baumwollgewebe (gebleicht, bunt, bedruckt) werden dagegen so gut wie ausnahmsweise aus Elsass und Frankreich bezogen. Tüll, Gaze und Mousseline werden hauptsächlich aus Frankreich eingeführt.

Der Absatz von Kettenstich-Vorhängen blieb nach wie vor ein ziemlich beschränkter, theils weil sie zu theuer sind und somit nur unter den Bemittelten ihre Abnehmer finden können, theils auch weil die Mode ihnen ungünstig ist, indem die englischen Tüllgardinen den Vorzug geniessen. Es ist ferner zu bemerken, dass die einheimische Fabrikation Fortschritte gemacht hat; die Zeit dürfte somit nicht fern sein, da der hiesige Verbrauch ausschliesslich von der einheimischen und schwedischen Fabrikation gedeckt wird.

Die Einfuhr von Wollgeweben aus der Schweiz beschränkt sich nach wie vor auf etwas Militärtuch, indem einige Fabrikanten in Hätzingen und Wädenswil sich bei den Lieferungen an die hiesige Armeeintendantur betheiligen. Wie ich in meinen früheren Berichten mitgetheilt habe, hat diese Einfuhr während der letzten Zeit abgenommen, und zwar weil die einheimische Fabrikation ihr Eintrag gethan hat. Die Konkurrenz seitens des inländischen Fabrikats hat indessen im letzten Jahre sehr an Bedeutung verloren, oder existirt überhaupt nicht mehr. Dagegen ist die des schwedischen Fabrikats um so fühlbarer geworden, und sie trägt in der Regel den Sieg davon. Dem schwedischen Tuch kommt nämlich der ziemlich hohe Einfuhrzoll zu gute,

womit der ausländische Artikel belastet ist. Ausserdem ist zu bemerken und zu berücksichtigen, dass die Beurtheilung der verschiedenen Lieferungen häufig eine ganz willkürliche ist und auf Kleinigkeiten und Nebensächliches das Hauptgewicht gelegt wird. Den Aussagen verschiedener Sachverständigen nach ist das schweizerische Fabrikat dem schwedischen unbedingt überlegen.

Feinere Stoffe für Offiziersbekleidung werden hauptsächlich von Oesterreich und Deutschland bezogen.

Von Seidenstoffen wird billigere Waare aus reiner Seide grösstentheils aus der Schweiz bezogen. Der Bedarf an Nähseide, gezwirnter Seide, Floretseide, Seide auf Spuhlen etc. wird dagegen nur ausnahmsweise aus England, Deutschland und Frankreich eingeführt.

Seidene Bänder liefert hauptsächlich die Schweiz, und da die Mode dem Artikel günstig war, ist auch der Umsatz ein recht bedeutender gewesen.

Der hiesige Konsum von Seidenbeuteltuch dürfte auch grösstentheils von der Schweiz gedeckt werden.

Was die Einfuhr von schweizerischen Maschinen betrifft, so sind keine wesentliche Aenderungen gegenüber den vorangegangenen Jahren zu verzeichnen. Sie umfasst hauptsächlich kleinere Turbinen, Wassermotoren, Regulatoren für Wassermotoren, einige elektrische Apparate, Strickmaschinen, Vorhangwebereimaschinen, einige Spinnereimaschinen, Filz für Holzmassefabrikation und etwas Kriegsmaterial.

Wie ich in früheren Berichten ausgesprochen habe und nach dem was mir von kompetenter Seite neuerdings mitgetheilt wird, dürfte ein vermehrter Absatz von verschiedenen anderen Maschinen zu erreichen sein, z. B. von Textilmaschinen, Maschinen für Holzmasse- und Papierfabrikation und namentlich Maschinen für Käsefabrikation.

Der Verbrauch dieser letzteren Maschinen ist ganz bedeutend und dass die Schweiz sich an der Lieferung nicht betheiligt, ist wahrscheinlich nur dem Umstand zuzuschreiben, dass die hiesigen Importeure keine Offerten seitens der schweizerischen Fabrikanten erhalten.

Was die Maschinen für Holzmasse- und Papierfabrikation betrifft, so dürfte die schlimmste Konkurrenz, der die schweizerischen Industriellen hier zu begegnen hätten, die der englischen Arbeit werden, nicht wegen Vorzüglichkeit was Konstruktion oder überhaupt Lieferung betrifft, sondern ihrer Billigkeit halber.

Ich erlaube mir auch diesmal zu bemerken, dass es, um einen vergrösserten Absatz zu erreichen, für die Fabrikanten in der Schweiz nothwendig sein würde, sich durch fachkundige Vertreter oder Reisende repräsentiren zu lassen.

Banques étrangères.

Banque de France.		30 juillet.		6 août.	
	Fr.		Fr.		Fr.
Encaisse métal-					
lique	2,630,753,931	2,637,504,002	Circulation de		
Portefeuille . .	690,950,161	593,279,169	billets	3,051,867,285	3,010,313,395
			Comptes-cou-		
			rants	777,118,522	743,985,502

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Appenzeller-Bahn.

Versammlung der Obligationäre II. Ranges

Donnerstag den 13. August 1891, Nachmittags 2 Uhr,
im **Casino in Herisau**,

zu welcher die Besitzer besagter Titel ersucht sind, zu erscheinen.

Traktandum:

Konsolidirung der schwebenden Schuld durch Errichtung einer neuen Hypothek.

Die Herren Obligationäre sind behufs Ausübung des Stimmrechtes gebeten, ihre Titel bis spätestens den 10. August bei der Betriebsdirektion gegen Revers zu deponiren.

Herisau, den 3. August 1891.

Für den Verwaltungsrath der Appenzeller-Bahn:

Der Präsident:
Schiess z. Rose.

(360³)

Fehr & Moosherr, Zürich,

Ernst Nieriker, Bahnhofstrasse Nr. 98,

empfehlen höflich ihr Lager (H 2227 Z)

importirte Havana-Cigarren.

Preislagern von Fr. 170 bis Fr. 1200 per 100. Preiscurant gratis.

Fabrique suisse d'allumettes de sûreté.

Assemblée générale extraordinaire.

Messieurs les actionnaires de la Fabrique suisse d'allumettes de sûreté, à Fleurier, sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le **mercredi 12 août 1891, à 10 heures du matin**, au siège de la société, à Fleurier.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Autorisation pour le conseil d'administration de contracter un emprunt.
- 2^o Modification éventuelle des statuts en ce qui concerne la direction.

Pour assister à l'assemblée générale, les actionnaires doivent déposer leurs titres chez M.M. Berthoud & C^{ie}, banquiers, à Neuchâtel, trois jours au moins avant la réunion (art. 20 des statuts).

Fleurier, le 25 juillet 1891.

(356²)

Le conseil d'administration.

Wengernalpbahn-Gesellschaft.

Aktieneinzahlung.

Gemäss Prospekt und Beschluss des Verwaltungsrathes werden die Tit. Aktionäre dieser Gesellschaft eingeladen, die dritte Aktieneinzahlung von 20 % = Fr. 100 per Aktie in der Zeit vom 15. bis 25. August 1891 unter Vorlage der Interimsscheine bei der Eidgenössischen Bank in Bern und deren Comptoirs in Basel, Chaux-de-Fonds, Genf, Lausanne, Luzern, St. Gallen und Zürich zu leisten.

Auf verspätete Einzahlungen wird der statistische Verzugszins von 6 % berechnet.

Bern, den 7. August 1891.

(364²)

Der Verwaltungsrath.